

	UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID PRUEBA DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD Curso 2025-2026 MATERIA: ALEMÁN	
<u>INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN</u> Lea atentamente el texto propuesto y responda en alemán a las preguntas de la siguiente forma: a) elija cinco de las seis cuestiones planteadas en la pregunta 1, recogiendo la evidencia en el texto; b) elija dos de las tres cuestiones planteadas en la pregunta 2; c) elija cinco de las siete cuestiones planteadas en la pregunta 3, d) elija tres de las cuatro cuestiones planteadas en la pregunta 4.a) y tres de las cuatro cuestiones planteadas en la pregunta 4.b); e) elija dos de las tres cuestiones planteadas en la pregunta 5.a) y dos de las tres cuestiones planteadas en la pregunta 5.b) y f) elija dos de las cuestiones planteadas en la pregunta 6. Contestar a todos los apartados de cada pregunta NO subirá en ningún caso la nota. Las respuestas se evaluarán conforme al orden establecido. TIEMPO Y CALIFICACIÓN: 90 minutos. Las preguntas 1 y 2 se calificarán con un máximo de 2 puntos cada una, la pregunta 3 con un máximo de 1 punto, la pregunta 4 con un máximo de 1,2 puntos, la pregunta 5 con un máximo de 0,8 puntos y la pregunta 6 un máximo de 3 puntos, atendiendo en la calificación a la estructura y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.		

Die Reporterlegende Georg Stefan Troller

Georg Stefan Troller wurde am 10. Dezember 1921 in Wien geboren. Als Sohn einer jüdischen Familie ärgerten ihn die Kinder in der Schule und auf der Straße. „Das war nicht leicht, aber mit so was musste man leben“, erzählte Troller. Kultur war die Antwort. Sein Vater wollte, dass er schon sehr jung klassische Literatur lesen sollte. Daher schrieb er bereits mit 16 Gedichte mit einer Schreibmaschine. 1938 musste er Wien verlassen, da die Nazis nach Österreich kamen. Er ging illegal in die Tschechoslowakei, später nach Frankreich. In Marseille bekam er mit viel Glück ein Visum für die USA, wohin er 1941 mit dem Schiff fahren konnte. Dort arbeitete er in verschiedenen Berufen.

1943 musste er zur US-Armee und kam als Soldat nach Europa zurück. Er arbeitete für die Armee als Übersetzer. Er kannte die Mentalität der Deutschen, denn er lernte viel darüber, wenn Nazis **verhört** wurden. Troller berichtete immer wieder, dass viele Deutsche nicht glücklich über den Sieg der Alliierten waren, sie wollten diese Freiheit und diese Demokratie nicht.

Nach dem Krieg begann Troller in München als Reporter für Zeitungen zu arbeiten. Aber München gefiel ihm nicht, er wollte zurück nach Wien, in seine Heimatstadt. „In Wien bin ich damals bei Tag und bei Nacht durch alle Straßen gegangen, die ich kannte, denn ich hatte Heimweh. Aber schließlich wusste ich: Eine Heimat kann man genauso wenig wieder finden wie seine Kindheit.“

Deutschland und Österreich waren nichts für Troller, also fuhr er zurück in die USA, begann Anglistik und Theaterwissenschaft zu studieren und reiste 1950 wegen seines Studiums nach Paris. Paris war für ihn die interessanteste Stadt der Welt, denn es war eine Großstadt, ganz anders als die großen Städte in Deutschland, schrieb er in seiner Autobiografie.

In Paris fand er auch seinen wirklichen Beruf – er wurde Fernseh-Reporter. Neun Jahre lang machte er Reportagen für eine deutsche Kultursendung und informierte über das Leben in Frankreich. Ab 1971 machte er sehr originelle Interviews mit Stars wie Marlon Brando, Brigitte Bardot, Woody Allen, Kirk Douglas oder Romy Schneider. So wurde er in ganz Deutschland berühmt. Am 27. September 2025 starb Georg Stefan Troller im Alter von 103 Jahren in Paris.

Quelle: Deutsche Welle (adaptiert)

Glossar:

verhören – hier: man fragt im Krieg einen Gegner, der gefangen worden ist

Fragen zum Text

1. Frage: Richtig oder falsch? Was steht im Text? Schreiben Sie den entsprechenden Satz aus dem Text ab, der beweist, warum eine Aussage richtig oder falsch ist. Wählen Sie 5 der 6 Fragen.

	Richtig	Falsch
a) In der Schule war Georg Stefan Troller bei allen Mitschülern sehr beliebt und hatte viele Freunde.		
Im Text:		
b) Troller begann schon sehr jung, Literatur zu lesen und selbst zu schreiben.		
Im Text:		
c) Troller fuhr 1941 mit einem Schiff in die USA, denn er hatte ein Stipendium bekommen, um dort zu studieren.		
Im Text:		
d) Als Troller nach Deutschland zurückkam, sah er, dass alle Menschen über das Ende der nationalsozialistischen Diktatur glücklich waren.		
Im Text:		
e) Troller gefiel das Leben in Deutschland und Österreich nach dem Krieg nicht, daher fuhr er in die USA zurück.		
Im Text:		
f) In Frankreich wurde er Journalist und machte Sendungen und Interviews für das deutsche Fernsehen. Damit hatte er in Deutschland großen Erfolg.		
Im Text:		

2. Frage: Beantworten Sie 2 der 3 Fragen zum Inhalt des Textes. Schreiben Sie bitte in jeder Antwort mindestens 3 Sätze in eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze aus dem Text ab.

2.a) Was sind dem Text zufolge die Gründe, warum Georg Stefan Troller als Jugendlicher zuerst nach Frankreich und dann in die USA fuhr?

2.b) Was machte Georg Stefan Troller dem Text zufolge, als er aus den USA nach Europa zurückkam?

2.c) Warum blieb Georg Stefan Troller dem Text zufolge in Paris? Was machte er dort?

3. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort. Wählen Sie 5 der 7 Fragen.

1) Früher _____ die meisten Menschen mit dem Schiff von Europa nach Amerika _____; es gab damals nur wenige Flüge und diese waren sehr teuer.	a) wollen ... fahren b) haben ... gegangen c) sind ... gefahren
2) Heute ist es _____ und _____, mit dem Flugzeug nach Amerika zu fliegen, als mit dem Schiff zu fahren.	a) schneller ... günstiger b) schnell ... günstig c) schnellsten ... günstigsten
3) Schon im 19. Jahrhundert kamen sehr viele Europäer nach Südamerika, _____ es ging den Menschen in ihrer Heimat sehr schlecht und viele waren sehr arm.	a) da b) denn c) darum
4) Viele Menschen _____ damals von Europa nach Amerika _____, dort konnten sie ein neues, besseres Leben beginnen.	a) würden ... fahren b) möchten ... fahren c) wollten ... fahren
5) Ich würde auch gern in den USA leben, _____ dort Anglistik zu studieren.	a) damit b) um c) so

6) Troller wollte in _____ Stadt in Europa leben.	a) einer interessanten b) eine interessante c) ein interessantes
7) Troller hatte _____ seinen Reportagen und Interviews mit bekannten Personen großen Erfolg.	a) von b) für c) mit

4. Frage: Wählen Sie in 4.a) und 4.b) jeweils 3 der 4 Aufgaben aus.

4.a) Ordnen Sie die folgenden Wörter und bilden Sie einen sinnvollen Satz. Vergessen Sie nicht, die Verben zu konjugieren und andere Wortarten (z.B. Substantive, Adjektive usw.) gegebenenfalls zu deklinieren.

- 4.a.1. lesen – ein Buch – du – jede Woche ?
- 4.a.2. fahren – Klaus – morgen Nachmittag – mit uns – aufs Land
- 4.a.3. stattfinden – am Wochenende – ein Fest – für alle Studierenden – in der Mensa
- 4.a.4. müssen – Veronika – für die Deutschprüfung – lernen – nächste Woche – in der Bibliothek

4.b) Ersetzen Sie alle unterstrichenen Nomen oder Nomengruppen durch die passenden Pronomen. Schreiben Sie den ganzen Satz auf.

- 4.b.1. Ihre Eltern haben Laura zum Geburtstag einen kleinen Hund geschenkt.
- 4.b.2. David möchte morgen mit Maria zu seinem Freund Samuel nach Bonn fahren.
- 4.b.3. Die Lehrerin fragt, ob Peter seinen Eltern schon die Noten gezeigt hat.
- 4.b.4. Florian kann heute endlich seiner Freundin Sarah den Computer zurückgeben.

5. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke. Wählen Sie jeweils 2 der 3 Synonyme und 2 der 3 Antonyme aus.

5.a) Synonyme

- 5.a.1. *einfach, unkompliziert, nicht schwer* (1. Absatz):
- 5.a.2. *erzählen, informieren, erklären* (2. Absatz):
- 5.a.3. *mögen, schön finden, schätzen* (3. Absatz):

5.b) Antonyme

- 5.b.1. *Frage* (1. Absatz):
- 5.b.2. *aufhören, beenden* (3. Absatz):
- 5.b.3. *kurz* (5. Absatz):

6. Frage: Wählen Sie eines der beiden vorgeschlagenen Themen und schreiben Sie darüber zwischen 130 und 150 Wörter. Zu jedem Thema finden Sie einige Orientierungsfragen, Sie müssen sie aber nicht alle beantworten. Schreiben Sie keine Sätze aus dem Text ab.

6.a) Die 1930er und 1940er Jahre waren in Europa sehr kompliziert. Was haben Sie über diese Zeit gehört, gelesen oder gesehen? Wissen Sie, wie damals die Situation in Deutschland war? Haben Sie gehört, dass viele Menschen in andere Länder fliehen mussten, um überleben zu können? Wie finden Sie diese Zeit, wenn Sie sie mit heute vergleichen?

6.b) Georg Stefan Troller hat in seinem Leben in vielen Ländern gelebt, wenn auch nicht immer freiwillig. Möchten Sie auch in anderen Ländern leben und andere Sprachen sprechen? Oder wollen Sie lieber in ihrem Land bleiben? Was sind die Vorteile, wenn man woanders lebt, was sind die Nachteile? Was würden Sie gern machen?

ALEMÁN

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN

El examen incluirá un total de seis preguntas, repartidas en los diferentes bloques antes mencionados. La puntuación máxima otorgada a cada una de ellas figurará de manera explícita en el encabezado del examen. La distribución de la valoración y de los objetivos de cada una de las preguntas es la siguiente:

❖ **Bloque 1: Comprensión del texto (y producción escrita) – 40% (4 puntos)**

Pregunta 1: Hasta 2 puntos. Se trata de medir exclusivamente la comprensión lectora del alumno. Se ofrecen seis enunciados y el estudiante deberá contestar únicamente a cinco de ellos, a su elección, decidiendo si son verdaderos (“richtig”) o falsos (“falsch”). En todos los casos se deberá justificar la respuesta citando la evidencia correspondiente en el texto. Se otorgará una calificación parcial de 0,2 puntos por respuesta correcta “richtig”/“falsch”, y otros 0,2 puntos en caso de haber recogido y copiado la evidencia correcta.

Pregunta 2: Hasta 2 puntos. Con este ejercicio se pretende evaluar dos competencias de una manera integrada: la comprensión lectora y la producción escrita. Se ofrecen tres preguntas semiabiertas y el estudiante deberá contestar únicamente a dos de ellas basándose en la información del texto. La respuesta no podrá ser en ningún caso una copia literal del texto sino una reformulación de la información entendida. Deberá asimismo redactar al menos tres frases completas y bien cohesionadas. Cada una de las preguntas contestadas recibirá 1 punto, asignándose 0,5 puntos por las ideas reflejadas, siempre que estén parafraseadas y no copiadas literalmente, y 0,5 por la expresión de las mismas.

❖ **Bloque 2: Uso de la lengua (centrado en cuestiones de gramática y léxico) – 30% (3 puntos)**

Pregunta 3: Hasta 1 punto. Esta pregunta trata de medir la competencia gramatical del alumno en un nivel B1 del MCER. De los siete enunciados de elección múltiple propuestos, los estudiantes deberán contestar únicamente a cinco. Cada enunciado tendrá una única respuesta correcta. Se otorgará una calificación parcial de 0,2 puntos por respuesta correcta.

Pregunta 4: Hasta 1,2 puntos. Esta pregunta estará también basada en medir la competencia gramatical contextualizada por parte del alumno. En primer lugar, deberá elegir tres de los cuatro enunciados del apartado 4a y construir frases correctas y coherentes con los elementos dados realizando para ello los ajustes morfosintácticos que sean necesarios. En segundo lugar, deberá elegir tres de los cuatro enunciados del apartado 4b y sustituir en las frases dadas los nombres o grupos nominales subrayados por los pronombres correspondientes formulando su respuesta con una oración completa. En ambos apartados, cada enunciado tendrá una calificación parcial de 0,2 puntos por respuesta correcta.

Pregunta 5: Hasta 0,8 puntos. Con esta pregunta se tratará de medir la competencia léxica del alumnado. Deberán buscar en el texto propuesto dos de los tres sinónimos y dos de los tres antónimos a las palabras o expresiones dadas. Se considerarán válidas las siguientes respuestas: a) en el caso de los verbos, tanto la forma del infinitivo como la forma conjugada que aparezca en el texto, b) en el caso de los adjetivos, tanto la forma sin declinación como la forma declinada que aparezca en el texto y c) en el caso de los sustantivos, tanto la forma en singular como la forma en la que aparece en el texto. Cada una de las respuestas acertadas recibirá una calificación parcial de 0,2 puntos.

❖ **Bloque 3: Producción escrita – 30% (3 puntos)**

Pregunta 6: Hasta 3 puntos. El alumno deberá realizar un breve ejercicio de expresión escrita en lengua alemana. Deberá elaborar un texto sencillo de diversa tipología (ej.: redacción de opinión, mensajes personales, descripciones o relatos, redacción de un correo electrónico formal o informal, entrada a un blog, etc.) en la que podrá demostrar su capacidad para expresarse libremente, interactuar o mediar por escrito en alemán. Se propondrán dos opciones de redacción, a elegir únicamente una de ellas. Las cuestiones propuestas podrán tener relación con los aspectos sobre los que trate el texto o con cualquier otro tema de relevancia personal para el alumnado. La extensión del ejercicio de redacción estará comprendida **entre las 130 y 150 palabras**. Para corregir esta redacción se utilizará la siguiente escala de valoración:

- ❖ 0,5 puntos – Estructura (coherencia y cohesión) y contenido del texto
- ❖ 0,5 puntos – Ortografía y puntuación
- ❖ 1 punto – Vocabulario y adecuación léxica al tema
- ❖ 1 punto – Corrección morfosintáctica

OBSERVACIONES GENERALES SOBRE LA CORRECCIÓN:

- a) Si el alumno contesta a todos los apartados de cada pregunta y no tiene en cuenta la optatividad existente en la pregunta, NO subirá en ningún caso la nota. Las respuestas se evaluarán conforme al orden establecido, dejando las últimas preguntas sin evaluar.
- b) La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con cero puntos, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana.
- c) La calificación final de la prueba –de cero a diez puntos–, resultará de la suma de las calificaciones parciales obtenidas en las diversas preguntas, debiendo siempre dejar anotados comentarios con respecto a la corrección para posibles revisiones posteriores.

ALEMÁN
SOLUCIONES
(Documento de trabajo orientativo)

TEXT: Die Reporterlegende Georg Stefan Troller

1. Frage: Richtig oder falsch? Was steht im Text? Schreiben Sie den entsprechenden Satz aus dem Text ab, der beweist, warum eine Aussage richtig oder falsch ist. Wählen Sie 5 der 6 Fragen.

	Richtig	Falsch
a) In der Schule war Georg Stefan Troller bei allen Mitschülern sehr beliebt und hatte viele Freunde.		✓
Im Text: „Als Sohn einer jüdischen Familie ärgerten ihn die Kinder in der Schule und auf der Straße.“		
b) Troller begann schon sehr jung, Literatur zu lesen und selbst zu schreiben.	✓	
Im Text: „Sein Vater wollte, dass er schon sehr jung klassische Literatur lesen sollte. Daher schrieb er bereits mit 16 Gedichte ...“		
c) Troller fuhr 1941 mit einem Schiff in die USA, denn er hatte ein Stipendium bekommen, um dort zu studieren.		✓
Im Text: „In Marseille bekam er mit viel Glück ein Visum für die USA, wohin er 1941 mit dem Schiff fahren konnte. Dort arbeitete er in verschiedenen Berufen.“		
d) Als Troller nach Deutschland zurückkam, sah er, dass alle Menschen über das Ende der nationalsozialistischen Diktatur glücklich waren.		✓
Im Text: „... dass viele Deutsche nicht glücklich über den Sieg der Alliierten waren, sie wollten diese Freiheit und diese Demokratie nicht.“		
e) Troller gefiel das Leben in Deutschland und Österreich nach dem Krieg nicht, daher fuhr er in die USA zurück.	✓	
Im Text: „Deutschland und Österreich waren nichts für Troller, also fuhr er zurück in die USA ...“		
f) In Frankreich wurde er Journalist und machte Sendungen und Interviews für das deutsche Fernsehen. Damit hatte er in Deutschland großen Erfolg.	✓	
Im Text: „In Paris fand er auch seinen wirklichen Beruf – er wurde Fernseh-Reporter. [...] So wurde er in ganz Deutschland berühmt.“		

2. Frage: Freie Antwort nach den Informationen im Text.

3. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort. Wählen Sie 5 der 7 Fragen.

1) Früher _____ die meisten Menschen mit dem Schiff von Europa nach Amerika _____; es gab damals nur wenige Flüge und diese waren sehr teuer.	c) sind ... gefahren
2) Heute ist es _____ und _____, mit dem Flugzeug nach Amerika zu fliegen, als mit dem Schiff zu fahren.	a) schneller ... günstiger
3) Schon im 19. Jahrhundert kamen sehr viele Europäer nach Südamerika, _____ es ging den Menschen in ihrer Heimat sehr schlecht und viele waren sehr arm.	b) denn
4) Viele Menschen _____ damals von Europa nach Amerika _____, dort konnten sie ein neues, besseres Leben beginnen.	c) wollten ... fahren
5) Ich würde auch gern in den USA leben, _____ dort Anglistik zu studieren.	b) um

6) Troller wollte in _____ Stadt in Europa leben.	a) einer interessanten
7) Troller hatte _____ seinen Reportagen und Interviews mit bekannten Personen großen Erfolg.	c) mit

4. Frage: Wählen Sie in 4.a) und 4.b) jeweils 3 der 4 Aufgaben aus.

4.a) Ordnen Sie die folgenden Wörter und bilden Sie einen sinnvollen Satz. Vergessen Sie nicht, die Verben zu konjugieren und andere Wortarten (z.B. Substantive, Adjektive usw.) gegebenenfalls zu deklinieren.

- 4.a.1. lesen – ein Buch – du – jede Woche ?
Liest du jede Woche ein Buch?
- 4.a.2. fahren – Klaus – morgen Nachmittag – mit uns – aufs Land
Morgen Nachmittag fährt Klaus mit uns aufs Land. / Klaus fährt morgen Nachmittag mit uns aufs Land.
- 4.a.3. stattfinden – am Wochenende – ein Fest – für alle Studierenden – in der Mensa
Am Wochenende findet in der Mensa ein Fest für alle Studierenden statt. / Am Wochenende findet ein Fest für alle Studierenden in der Mensa statt. / In der Mensa findet am Wochenende ein Fest für alle Studierenden statt.
- 4.a.4. müssen – Veronika – für die Deutschprüfung – lernen – nächste Woche – in der Bibliothek
Veronika muss nächste Woche in der Bibliothek für die Deutschprüfung lernen. / Nächste Woche muss Veronika in der Bibliothek für die Deutschprüfung lernen. / Für die Deutschprüfung muss Veronika nächste Woche in der Bibliothek lernen.

4.b) Ersetzen Sie alle unterstrichenen Nomen oder Nomengruppen durch die passenden Pronomen. Schreiben Sie den ganzen Satz auf.

- 4.b.1. Ihre Eltern haben Laura zum Geburtstag einen kleinen Hund geschenkt.
Sie haben ihn ihr zum Geburtstag geschenkt.
- 4.b.2. David möchte morgen mit Maria zu seinem Freund Samuel nach Bonn fahren.
Er möchte morgen mit ihr zu ihm nach Bonn fahren.
- 4.b.3. Die Lehrerin fragt, ob Peter seinen Eltern schon die Noten gezeigt hat.
Sie fragt, ob er sie seinen Eltern schon gezeigt hat.
- 4.b.4. Florian kann heute endlich seiner Freundin Sarah den Computer zurückgeben.
Er kann ihn ihr heute endlich zurückgeben.

5. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke. Wählen Sie jeweils 2 der 3 Synonyme und 2 der 3 Antonyme aus.

5.a) Synonyme

- 5.a.1. *einfach, unkompliziert, nicht schwer* (1. Absatz): leicht (1. Absatz, Zeile 2)
- 5.a.2. *erzählen, informieren, erklären* (2. Absatz): berichten, berichtete (2. Absatz, Zeile 2)
- 5.a.3. *mögen, schön finden, schätzen* (3. Absatz): gefallen, gefiel (3. Absatz, Zeile 1)

5.b) Antonyme

- 5.b.1. *Frage* (1. Absatz): Antwort (1. Absatz, Zeile 3)
- 5.b.2. *aufhören, beenden* (3. Absatz): beginnen, begann (3. Absatz, Zeile 1)
- 5.b.3. *kurz* (5. Absatz): lang (5. Absatz, Zeile 1)

6. Frage: Freie Antwort.